

DVLAB e.V. · Bahnhofsallee 16 · 31134 Hildesheim

**European Association for Directors and Providers  
of Long-Term Care Services for the Elderly**

Jiří Horecký, President  
Na Pankraci 1618/30  
140 00 Prague 4  
Czech Republic

Hildesheim, 15.11.2016

An den

Gesamtvorstand des Verbandes E.D.E.

An alle Mitglieder des Verbandes E.D.E.

Sehr geehrten Vorstandsmitglieder des Gesamtvorstandes des E.D.E.,  
sehr geehrte Mitglieder des E.D.E.,

der deutsche Verband DVLAB ist Gründungsmitglied von E.D.E. und seit Gründung Mitglied im Verband.

Die Handlungen einzelner Mitglieder im vorherigen geschäftsführenden Vorstand und die aktuellen Diskussionen im jetzigen Gesamtvorstand haben bei den Mitgliedern des Verbandes DVLAB die Frage aufgeworfen, ob eine weitere Mitgliedschaft in E.D.E. den Interessen und Vorstellungen unseres Verbandes entsprechen.

Diese Fragestellung ergibt sich zentral aus folgenden unterschiedlichen Vorstellungen zum Zweck und den Aufgaben des jeweiligen Verbandes:

Zentrale Aussage zum Zweck und den Aufgaben des DVLAB sind in § 2 unserer Satzung formuliert:

Danach ist der Verband der Zusammenschluss von Leitungskräften in der Alten- und Behindertenhilfe sowie der quartiersbezogenen Angebote der Alten- und Behindertenhilfe in Deutschland

Der Zweck des Verbandes wird insbesondere darin gesehen,

- die fachlichen, ethischen und berufsständischen Interessen der Mitglieder zu vertreten
- die Mitglieder durch die Förderung des kollegialen Austausches bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen
- die Weiterentwicklung der Alten- und Behindertenhilfe zu fördern

- die Stärkung der Professionalität der Leitungskräfte u.a. durch Bereitstellung von Fort- und Weiterbildungen voranzutreiben und
- die Beteiligung an und Förderung von nationaler und internationaler Diskussion zur Weiterentwicklung der Alten- und Behindertenhilfe zu unterstützen.

Zu den Aufgaben des Verbandes gehören insbesondere:

...die **trägerunabhängige** berufsständische Interessenvertretung von Leitungskräften in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik, Ministerien, Behörden sowie Verbänden/ Organisationen

In der Satzung von E.D.E. wird formuliert:

#### § 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

...

Die E.D.E. ist ein internationaler Dachverband, der die nationalen Verbände der Leiter und **Träger** von Langzeitpflegeeinrichtungen vertritt.

...

#### § 2

Zweck und Aufgaben der E.D.E.

Zweck der E.D.E. ist die Förderung der Zusammenarbeit von nationalen Verbänden der Leiter und **Träger** von Langzeitpflegeeinrichtungen und entsprechender landesspezifischer Vereinigungen der Altenhilfe sowie deren Vertretung auf europäischer Ebene.

In der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes am 17. September 2016 wurde mit der Mehrheit der Mitglieder beschlossen, eine deutlich engere Kooperation zwischen E.D.E. und EASHA, dem europäischen Dachverband der Anbieter/Betreiber in Europa umzusetzen. Bereits in dieser Sitzung wurde durch den Vertreter des DVLAB im Gesamtvorstand von E.D.E. darauf hingewiesen, dass elementare Positionen zum Verständnis und Zweck einer eigenständigen Berufsvertretung einer solchen engeren Kooperation zuwider steht.

In der nationalen Diskussion in der Bundesrepublik Deutschland ist gerade die **trägerunabhängige** Interessenvertretung von zentraler Bedeutung. Der DVLAB wird von der Politik als unabhängiger Verband wahrgenommen, der nicht einseitig die Interessen der Kostenträger, bzw. der Leistungserbringer vertritt, sondern sich stärker der fachlichen und ethischen Diskussion verbunden fühlt. Das Mittragen einer weitergehenden Kooperation, wie sie zwischen E.D.E. und EASHA angestrebt wird, würde die Glaubwürdigkeit unseres Verbandes massiv in Frage stellen und ist entsprechend der Satzung des DVLABs nicht möglich.

Vor diesem Hintergrund hat der Bundesvorstand auf einstimmigen Vorschlag des Bundesländer-Rates einstimmig beschlossen, die Mitgliedschaft entsprechend § 4 der Satzung von E.D.E. fristgerecht zum 31.12.2017 zu kündigen.

Unser Vertreter Georg Nicolay im Gesamtvorstand des E.D.E. wird somit im Jahr 2017 weiterhin an den Sitzungen des Gesamtvorstandes teilnehmen und dann per 31.12.2017 seine Mitarbeit einstellen.

Soweit es gilt

- die fachlichen, ethischen und berufsständischen Interessen der Mitglieder zu vertreten,
- die Weiterentwicklung der Alten- und Behindertenhilfe zu fördern
- die Förderung des Informationsaustausches über nationale Entwicklungen im Bereich der sozialen und gesundheitlichen Versorgung alter Menschen zu intensivieren
- die Einhaltung und Umsetzung der Europäischen Charta der Rechte und Pflichten älterer und hilfebedürftiger Menschen auf nationaler Ebene zu prüfen und daran das konkrete Handeln der Akteure zu messen
- die Entwicklung von einheitlichen Richtlinien für die Berufsausbildung zum Leiter von Langzeitpflegeeinrichtungen und die Anhebung des Qualifikationsniveaus bei Leitern von Langzeitpflegeeinrichtungen voranzutreiben
- die Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung des Berufsstandes der Leiter von Langzeitpflegeeinrichtungen in der öffentlichen Wahrnehmung voranzutreiben

vertreten E.D.E. und DVLAB sehr ähnliche Ziele.

Soweit einzelne Verbände innerhalb des E.D.E. hier die weitere Diskussion mit dem DVLAB wünschen, können und würden wir hier sicherlich geeignete Kooperationsformen finden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Dürrmann  
Bundesvorsitzender